

# VORWORT



**Markus Ferber, MdEP**

Vorsitzender der  
Hanns-Seidel-Stiftung

**B**ayern ist mit Abstand das sicherste Bundesland Deutschlands: Zu diesem Schluss kommt die bundesweite Kriminalstatistik 2021, die im April 2022 in Berlin vorgestellt wurde. Wie auch in den vergangenen Jahren war die Zahl der erfassten Straftaten im Freistaat besonders niedrig und die Aufklärungsquote erfreulich hoch. Diese Zahlen dürfen jedoch nicht zum Trugschluss führen, dass Sicherheit eine Selbstverständlichkeit ist. Im Gegenteil – im digitalen Zeitalter erwachsen stetig auch neue Gefahren, die unseren Rechtsstaat herausfordern.

---

Unsere Sicherheitsbehörden arbeiten unermüdlich daran, die Menschen vor diesen Bedrohungen zu schützen. Polizistinnen und Polizisten sind dabei im Alltagsleben die sichtbarsten Vertreter der öffentlichen Ordnung. Doch während ein Großteil der Bevölkerung die blaue Uniform unserer Ordnungshüter immer noch mit dem Bild des „Freund und Helfers“ verbindet, macht sich bei manch anderen eine gegenteilige Grundhaltung breit. Vermehrt wird die Autorität der Polizei nicht mehr anerkannt – es wird beleidigt, bedroht oder Gewalt angewandt.

Besonders erschütternde Fälle wie die Polizistenmorde im rheinland-pfälzischen Kusel im Januar 2022 haben deutschlandweit für Entsetzen gesorgt. Dabei handelt es sich jedoch nur um die Spitze des Eisberges, denn wie die Statistik widerspiegelt, haben im Freistaat seit 2010 Gewaltdelikte gegenüber der Polizei um fast 37 Prozent zugenommen. Diese Zahlen stimmen betroffen, auch wenn sich als kleiner Lichtblick für das Jahr 2021 eine rückläufige Tendenz ergibt.

Unsere Publikation soll dazu beitragen, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für dieses Problem zu schärfen sowie multiperspektivische Strategien der Prävention und Bekämpfung von Gewaltdelikten gegenüber Polizisten aufzuzeigen.

Ich wünsche Ihnen eine gewinnbringende Lektüre!

///